

22. H. Wigel'sche Erziehungs- und Unterrichtsanstalt für geistig zurückgebliebene Kinder.

(Anger-Crottendorf, Hauptstr. 19, 21.)

Die Anstalt hat den Zweck: geistig zurückgebliebene, schwach-sinnige Kinder beiderlei Geschlechts durch individualisierende Behandlung zu nützlichen Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft heranzubilden. Mit dem Institut ist eine unter fachmännischer Leitung stehende Kunst-, Gemüse- und Feldgärtnerei verbunden, in welcher den älteren Knaben Gelegenheit zur Erlernung eines praktischen Berufes geboten wird. Auch ist eine Tischlereiwerkstatt in der Anstalt eingerichtet. Desgleichen eine Werkstatt für Papparbeiten. Es finden nur Bildungsfähige, nicht aber auch Blödsinnige Aufnahme.

Dir.: Huldrich Frdr. Wigel. AC, Hauptstr. 19.

G. Fügemann. AC, Hauptstr. 32. } Lehrer

Hrn. Füge. Nürnberger Str. 43. } Lehrer

Frl. Adelh. Georgi. AC, Hauptstr. 19-21. } Lehrer-

- Lse. Wagner. } innen.

- Frida Müller, Kindergärtnerin. }

23. Deutsche Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer.

In der Städtischen Gewerbeschule, Wächterstr. 13. pt.
(Unterstützt von der Reichsregierung, der königl. sächsischen Regierung und der Stadt Leipzig.)

Drechslererei:

Unterricht in der Bearbeitung von Holz, Horn, Bein, Bernstein, Meerschäum (Rauchrequisiten), Stöcken, Celluloid, sämtl. Specialitäten. Geschäfts- und Buchführung, Technologie, Formenlehre, Zeichnen und Entwerfen.

Schnitzerei:

Holz- und Schnitzerei: Unterricht im Schnitzen in allen Materialien, Modellieren, Ornament- und Formenlehre, Zeichnen und Entwerfen, Innendecoration.

Tischlerei:

Unterricht im fachmännischen Zeichnen. Innendecorationen, Perspective.

Kunstgewerbliche Werkstätten mit Kraftbetrieb, nach neuestem System eingerichtet. Einzige derartige Kunsthandwerkererschule.

Neuanlage: Unterricht in Leberschnitt für Fachleute und Amateure. Werkstatt für Neuheiten.

Vorstand:

Drechslerobermeister G. A. Martin. An der Pleiße 3.
Vorsitzender des Curatoriums: Bildhauermeister Hnr. Behr. Waldstr. 20.

Director: Ch. Hrn. Walde. Arndtstr. 25.

Lehrer: Hrn. Schöne, Architekt u. Bildhauer. Sidonienstr. 67.

G. Marggraf, Drechslermstr. Braustr. 1.

H. Knoppe, Drechslermstr. Braustr. 1.

Em. Kipping. Schenkendorfsstr. 15.

D. ph. A. Köhlig. Lindenstr. 20.

Castellan: Em. Hempel.

24. Fachschulvorclassen der Drechslerinnung u. des Vereins Leipziger Bildhauermeister.

In der Städtischen Gewerbeschule, Wächterstr. 13. pt.

Die Fachschulvorclassen werden besucht von Angehörigen des Drechsler- und Bildhauergewerbes; der Unterricht bietet Nachhilfe und Weiterführung in den für das Berufsleben notwendigen Lehrfächern, sowie bei 8jähr. Besuch von wöchentl. 4 Unterrichtsstunden Befreiung vom Fortbildungsschulbesuch. Unterrichtszeit: Montags 6 bis 8, Sonntags 7 bis 9, Winterhalbjahr $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{2}$ Uhr. Ausnahme: Ostern und Michaelis. Schulgeld: vierteljährlich 1 M. 50 Pf.

Anmeldungen bei dem Vorsitzenden des Ausschusses, Hnr. Behr, Waldstraße 20, und bei dem Director.

Vorstand: Gesamtvorstand und Curatorium der deutschen Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer.

Vorsitzender des Ausschusses: Bildhauermeister Hnr. Behr. Waldstr. 20.

Director: Ch. Hrn. Walde. Arndtstr. 25.

Lehrer: Em. Kipping. Schenkendorfsstr. 15.

G. Marggraf. Braustr. 1.

H. Knoppe. Braustr. 1.

Architekt H. Schöne. Sidonienstr. 67.

Schuldiener: Em. Hempel.

25. D. Runge's Post- u. Eisenbahnschule.

(Dörrienstr. 4.)

Director: Ottom. Runge. Dörrienstr. 4.

Lehrer: D. ph. G. A. P. Wille. Leplaystr. 14.

D. ph. A. Voigt. Thomassstr. 16.

Prof. J. Hoffmann. N, Eisenbahnstr. 57.

Cand. P. Krüger. Markt 3.

D. ph. M. Hölbing. Dörrienstr. 4.

Cand. Johs. Fühling. Dörrienstr. 4.

26. Nachhilfe-Institut für Knaben von Fr. Theod. Lampadius.

(Schletterstr. 3.)

In demselben finden Knaben täglich Arbeits- und Nachhilfestunden u. Gelegenheit, unter gewissenhafter Aufsicht, das Classenziel zu erreichen. Auch Pensionat.

Vorsteher u. Leiter: Fr. Theod. Lampadius.

27. The Etienne College of Languages.

(Burgstr. 8.)

Director: Alphonse Etienne.

28. Pestalozzi-Fröbelhaus.

(Dorotheenstr. 7.)

Erziehungs- u. Unterrichtsanstalt f. j. Mädchen. Seminar f. Kindergärtnerinnen, verbunden m. einem Pensionat, Kindergarten und Stellenvermittlung.

Vorsteherin: Elisab. Hübner. Dorotheenstr. 7.

29. Büttner'sche höhere Mädchenschule.

(Goblis, Schillerstr. 7.)

Vorsteherin: Math. Büttner. Go, Lange Str. 70.

30. Leipziger Frauen-Industrie-Schule und Kunst-Handarbeits-Atelier.

Geschwister Friedrich. Boniatowskystr. 13.

31. „Handels-Akademie.“

(Segründet 1892/93.)

(Marienstraße 23 — vom 1. April ab: Sellertstraße 6). Freie handelswissenschaftliche Kurse in akademischer Form zur Ausbildung in den Handelswissenschaften der Gegenwart und zur Ergänzung der kaufmännischen Praxis.

Keine — höhere oder niedere — Fachschule (laut Entschließung des R. S. Ministeriums des Innern, Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel, vom 20. Januar 1894, nicht unter das Gesetz vom 3. April 1880 fallend, und nicht als gewerbliche Lehranstalt im Sinne des angezogenen Gesetzes anzusehen).

Leitung: D. jur. Edw. Huberti unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner aus Theorie und Praxis. Mit eigener Fachschrift (an Stelle besonderer Programme und Jahresberichte):

„Handels-Akademie“

Kaufmännische Wochenschrift.

Wochenschau über die gesammte Handelswissenschaft der Gegenwart. Fachschrift für alle kaufmännischen, gewerblichen und technischen Lehranstalten. Hauptblatt des Verbandes deutscher Handelslehrer. Organ der Handels-Akademie zu Leipzig.